

Medienmitteilung

Langenthal, 20. September 2017

onyx Energie Mittelland AG

Modernisieren, renaturieren

Die onyx Energie Mittelland AG und die BKW modernisieren die Unterstation in Herzogenbuchsee/Bettenhausen. Anstelle der grossflächigen Freiluftanlage entsteht eine kompakte und platzsparende Anlage in einem neuen Gebäude. Mit dem Neubau stellt onyx langfristig die Stromversorgung der Region sicher.

Im August starteten onyx und die BKW zwischen Herzogenbuchsee und Bettenhausen mit den Bauarbeiten. In der Unterstation Herzogenbuchsee wird der aus Bickigen kommende Strom für die regionale Verteilung von 132 kV auf 50 kV resp. 16 kV transformiert. Grund für die Arbeiten ist das Alter der bestehenden Freiluftanlage; diese versorgt seit 1963 die Region mit Strom. Nun wird die alte Anlage durch eine moderne gasisolierte Variante in einem kompakten Gebäude ersetzt und abgebaut. Der grosse Vorteil: «Die neue Anlage ist nicht mehr der Witterung ausgesetzt. So sichern wir die Stromversorgung der Region für die Zukunft», sagt Jorge Mayorga, zuständiger Projektleiter. Und: Die neue Anlage im Gebäude ist äusserst platzsparend. «Sie braucht achtmal weniger Platz als die bisherige Freiluftanlage.»

Fläche für landwirtschaftliche Zwecke freigeben

Damit werden über 600m² frei. Die freigewonnene Fläche renaturieren onyx und die BKW im Anschluss an die Bauarbeiten mit dem Ziel, dass sie später für landwirtschaftliche Zwecke genutzt werden kann.

Das Flachdach des neuen Gebäudes wird bepflanzt. Überschüssiges Regenwasser läuft über Drainagen ab und gerät in eine Versickerungsmulde, von wo es für die Graswirtschaft genutzt werden kann.

Umbauen für die Zukunft

Im Versorgungsgebiet der BKW und ihrer Tochtergesellschaften wurden in den vergangenen Jahren bereits mehrere Unterstationen umgebaut. Weitere Umbauten stehen an. Dabei werden alte grosse Freiluftanlagen durch neue kompakte Anlagen ersetzt. Ein Gewinn für die Landschaft und für eine langfristig zuverlässige Stromversorgung.

Technische Aspekte und Hintergründe

Die Unterstation Herzogenbuchsee/Bettenhausen ist einer der 50kV-Einspeisepunkte für das Netz des Oberaargaus. Die BKW untersuchte vorab, ob im bestehenden 16kV-Gebäude genügend Platz für die neue gasisolierte Schaltanlage mit Einfach-Sammelschiene vorhanden ist. Dies war nicht der Fall. Also entschied man sich für ein neues Gebäude nördlich des bestehenden.



bestehende Freiluft-Anlage



Situationsansicht